

Vorwort



Was war das für ein Sommer! Viel zu heiß, viel zu trocken, und auch für den Geschmack unserer Kaninchen viel zu lang. Klar, beständiges Wetter ist immer besser als ein ewiges Auf- und Ab. Aber diese lange Hitze- und Trockenperiode hat der Natur übel mitgespielt.

Die Wildtiere und Insekten haben sich auf jegliche Wasserquellen gestürzt, und alle, die eine Tränke im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon aufgestellt haben, haben wirklich ein gutes Werk vollbracht.

Nun steht der Herbst vor der Tür, und hoffentlich kommen jetzt die lang ersehnten Landregen, die wir so dringend brauchen.

Und wenn dann der Regen ans Fenster prasselt, ist es die richtige Zeit für eine Tasse Tee und die Lektüre unseres Herbst-Newsletters! Viel Vergnügen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 39

Veilchen (Viola)

Viele kennen das Veilchen in romantischen Blumensträußen, als Veilchenpastillen oder Zutat in Düften. Dabei ist die kleine Pflanze mit den herzigen blauen Blüten sogar eine Heilpflanze, die auch dem Kaninchen Gutes erweist. Verwandt ist das Veilchen übrigens mit dem Stiefmütterchen, das ebenfalls von Kaninchen gefressen werden darf.

Achtung: Dies bezieht sich auf die Wildformen der Viole! Zuchtformen wie das Usambaraveilchen sowie das tatsächlich giftige Alpenveilchen dürfen nicht verfüttert werden!

Am bekanntesten sind Duftveilchen (*Viola odorata*), Hundsveilchen (*Viola canina*), Märzveilchen und Hornveilchen, die tatsächlich eher wie Mini-Stiefmütterchen aussehen.

Alle Veilchenarten wachsen am besten auf mäßig feuchten, humusreichen Böden im Halbschatten. Die Veilchen sind eine große Pflanzengattung, zu der weltweit über 400 Arten gehören. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt in der gemäßigten Zone der Nordhalbkugel. Veilchen besitzen einen ausdauernden Wurzelstock, der sich von Jahr zu Jahr mehr ausbreitet – wer sie also im Garten oder einer Schale hat, kann sich über Zuwachs freuen. Während sich die Pflanze im Winter zurückzieht, beginnen die herzförmigen Blätter im Frühjahr zu sprießen, und von März bis April blüht die Pflanze mit violetten bis blauen wohlriechenden Blüten.

Nun zu den guten Eigenschaften des Veilchens! Bereits Hippokrates setzte es für allerlei Beschwerden ein – unter anderem gegen Sehstörungen, Kopfschmerzen und Melancholie. Auch Asiaten wissen, dass das Veilchen, roh gegessen, gegen Kopfschmerzen helfen kann. In der heutigen Naturheilkunde werden Veilchen vorwiegend bei Beschwerden der Atemwege, z. B. Husten und Bronchitis, eingesetzt.

Und jetzt sind wir schon beim Kaninchen. Veilchen helfen bei Magenbeschwerden wie **Blähungen**. Gleichzeitig können Veilchen durch ihre leicht abführende Wirkung bei **Verstopfungen** eingesetzt werden. Man sagt ihnen auch eine **harntreibende Wirkung** nach; sie können also bei Blasenproblemen gefüttert werden. Des Weiteren seien Veilchen **blutreinigend**, und ihr Inhaltsstoff Acetylsalizylsäure (ASS) sorgt für eine leichte **Schmerzlinderung, besonders bei den Gelenken und Zahnentzündungen**. Zudem sind Veilchen, nicht zuletzt durch ihren Geruch, hilfreich gegen innere Unruhe und Stresszustände – von daher ein gutes Vergesellschaftungsfutter. Nicht zuletzt sollten die leicht **antibakteriellen Eigenschaften** erwähnt werden, und Inhaltsstoffe wie ätherische Öle und Schleimstoffe machen die Viole zu einem guten Begleiter bei **Erkältungen**.



Quellen:

<https://www.naturheilkraeuter.org/veilchen/>
[Veilchen \(heilkraeuter.de\)](https://www.heilkraeuter.de/)

Unser Notvermittlungsfellchen Sissi (w) & Nelson (m, kastriert) – Suchen schon seit 2018



Hallo, liebe Kaninchenfreundinnen und -freunde!

Nun suchen wir schon so lange ohne Erfolg ein Zuhause, aber wir versuchen es weiter.

Wir sind im Tierheim richtig aufgeblüht. Innerhalb kurzer Zeit wurden wir futterzahn. Wir machen schon neugierig Männchen am Gitter und holen uns Möhrchen etc. ab, wenn wir sehen, dass Du Leckereien hast. Wir haben hier gelernt, eine Toilette zu benutzen. Nur ein paar Köttelchen gehen daneben. Aber daran arbeiten wir noch ;).

Uns geht's nur richtig gut, wenn wir genügend Platz zum Hoppeln haben. Dann werden wir Freunde. Käfighaltung geht gar nicht! Bis zum Frühjahr wäre freie Wohnungshaltung super. Danach helfen wir gerne im Garten bei der Rasenpflege.

Wir waren anfangs sehr ängstlich. Bitte hebe uns nur in Notfällen hoch.

Packe uns niemals an den Ohren oder im Genick, das tut weh und verstört uns! Wenn, dann nur in Ausnahmen eine Hand unter die Pfötchen und Bauch, und so hochheben. Wir haben hier gelernt, Medikamente gespritzt in einem Stück Apfel zu uns zu nehmen. Das ist dann ganz relaxt.

Wir kommen von allein zu Dir, wenn wir Zuwendung wünschen. Bitte bedränge uns nicht.

Wir haben leider chronischen Schnupfen. Wenn Du Dich gut kümmerst, werden wir nur ab und zu niesen. Hast Du andere Kaninchen, dann sollten diese das auch haben. Damit wir niemand anstecken. Nelson ist kastriert.

Ihr lasst Euch von unserem Schnupfen nicht abschrecken? Und habt Interesse, uns ein neues Zuhause zu geben? Dann schickt doch gerne eine Mail an das Tierheim Stuttgart.

Über die Zusendung von Bildern des potenziellen neuen Zuhauses freuen wir uns sehr. Vielleicht ja bis bald!

Aufenthaltort: Tierheim Stuttgart

Interesse an Sissi & Nelson? vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung Teil 40: Älteres Kaninchen gesucht ...

... das ist für unsere Aktiven ein „Klassiker“ – manchmal kommen solche Anfragen täglich bei uns herein.

Und das ist toll, weil es bedeutet, dass ein verwitwetes Kaninchen nicht alleine und einsam bleiben muss.

Dennoch ist es nicht leicht, für ein älteres Tier ein im Alter ungefähr passendes Partnertier zu finden.

Wir möchten daher hier die gängigen Möglichkeiten noch einmal aufführen (natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

1) Privatvermittlungsseiten im Internet

<https://www.kaninchenberatung.de/vermittlung>

<https://www.kaninchenschutzforum.de/forumdisplay.php?f=439>

<https://www.moehren-sind-orange.de/vermittlung>

<https://www.sweetrabbits.de/gesuch.html>

<https://forum.glueckliche-kaninchen.org/t/kaninchenflirt>

<https://www.kaninchenforum.de/kaninchen-kontaktboerse>

<https://www.kaninchenhilfe.com/vergabe>

<https://kaninchenraum.de/kaninchen/vermittlung-von-kaninchen> (nur Handicap-Kaninchen)

<https://www.kaninchen-helpline.at/zuhause-gesucht.html> (für Österreich)



2) Örtliche Tierheime

Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn auf der Internet-Seite des Tierheims keine oder keine geeigneten Kaninchen zu finden sind. Rufen Sie immer an! Das Tierheimpersonal hat wenig Zeit für die Pflege von Internetseiten. Oft sind Kaninchen da, die noch nicht abgebildet sind oder ihre baldige Ankunft ist schon bekannt. Zudem wissen die Tierheime oft auch noch von privaten Auffangstationen und weiteren Anlaufadressen in der Region.

3) Facebook

Hier gibt es sehr viele öffentliche Gruppen, in denen rege vermittelt wird. Über die Suchfunktion nach einschlägigen Stichwörtern wie „Kaninchenvermittlung“ „ältere Kaninchen“, ggf. ergänzt um die eigene Region, gelangt man bequem zu diesen Gruppen.

4) Lokale Tierärzte

Es gibt oft Aushänge am schwarzen Brett bzw. das Praxispersonal weiß von Tieren, die ein neues Zuhause suchen. Man kann auch selbst ein Gesuch aushängen lassen.

5) Ebay Kleinanzeigen, Quoka, nebenan.de

Hier finden sich unzählige Tiere von Haltern, die ihre Tiere hergeben wollen/müssen, aber auch von (teilweise unseriösen) Züchtern. Letzteres ist nicht immer erkennbar.

Wir sind der Meinung, dass jedes Tier ein schönes und artgerechtes Zuhause verdient, raten aber zur Vorsicht. Solche Tiere sind oft krank (unsichtbare Parasiten). Und unseriöse Züchter sollten auch nicht unterstützt werden, denn wenn der Abverkauf über solche Kanäle gut klappt, machen sie ja immer weiter.

Zuletzt möchten wir noch zwei grundsätzliche Aspekte erwähnen:

- Ein Tier aus dem Tierschutz (Tierheim; seriöse private Auffangstation) ist in der Regel gesundheitlich durchgecheckt – auch auf unsichtbare, aber ansteckende Parasiten – und geimpft. Es kann also sofort vergesellschaftet werden.
- Ein Tier aus Privathaltung – so gesund es auch wirken mag – sollte immer erst in Quarantäne, bis der kaninchenkundige Tierarzt den Neuankömmling untersucht hat und klar ist, dass eine Kotprobe (von drei Tagen) negativ ist. Siehe hierzu auch unseren Artikel im [Newsletter vom Januar 2019](#).
- Zu einem älteren Tier muss nicht unbedingt ein ungefähr gleich altes Tier geholt werden. Es ist unter Umständen sogar besser, ein jüngeres (nicht zu lebhaftes) Kaninchen zu nehmen, als zu lange nach einem älteren zu suchen. Denn es kommt immer auf den Charakter der Kaninchen an. Zudem kann ein jüngeres Tier sehr positive Auswirkungen auf die Aktivität des älteren Tieres haben. Für die Halter ist es ggf. auch von Vorteil, das Durchschnittsalter der Kaninchen auf diese Weise zu senken; das reduziert die Wahrscheinlichkeit, dass rasch altersbedingte Krankheiten auftreten.

Teil 41: Wussten Sie, dass es ein günstiges Mittel gegen Pipi-Unfälle gibt?

Urinflecken und -geruch unserer Kaninchenlieblinge kann man gut mit Glasreiniger entfernen. Es muss kein spezieller Reiniger gekauft werden.

Grundsätzlich: So schnell wie möglich handeln, dann gibt es keine Rückstände auf dem befleckten Material (Polster oder Teppiche: mit Küchenpapier aufsaugen; glatte Flächen: trockenwischen).

Glasreiniger (am besten natürlich einen umweltfreundlichen Reiniger) aufsprühen, kurz einwirken lassen. Dann mit möglichst viel warmem Wasser auswaschen/abwischen.

Teil 42: So leben die Kaninchenberater mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor: Eine Französin zieht zu den Schwaben



Liebe Leserinnen und Leser,

da sind wir wieder, die schwäbische Langohrbande.

Im letzten Jahr hatten wir viele Sorgen und tragische Abschiede, zuletzt im Dezember, als unser ältester Freund Billy seine Äuglein für immer geschlossen hat.

Unserer Futtersklavin fiel das verständlicherweise sehr schwer, und auch wenn Billy bereits einige Zeit nebenan im Hasenzimmer mit Kiwi gelebt hat, waren auch wir traurig und haben uns verabschiedet.

Wie es dann weiterging, erzählt Ihnen nun unser Frauchen:

Für mich stand lange schon fest, dass Kiwi nach dem Tod von Billy und Ella, die im November verstarb, zu den großen Jungs Paulchen und Anton ins Wohnzimmer ziehen sollte.

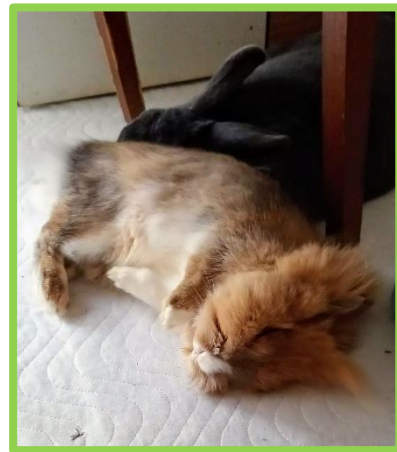
Da ich aber wieder eine Vierer-Gruppe wollte, hatte ich schon Kontakt zu meiner befreundeten Pflegestelle aufgenommen, was für uns in Frage kommen könnte. Ein Foto, kurze Beschreibung dazu, und schon war ich verliebt in Nala.

Nala kommt ursprünglich aus einem französischen Tierheim, welches vollkommen überfüllt war und die Pflegestelle um Mithilfe gebeten hat. Sie ist eine 2,5-jährige Löwenkopfdame und ein echter Wirbelwind.

Die Vergesellschaftung lief bis auf die üblichen Anfangsschwierigkeiten problemlos, und Nala hatte rasch das Herz der anderen erobert.

Ich nenne sie auch liebevoll mein Duracell-Häschen, denn die Madame ist permanent in Aktion. Da sind Kiwi, Anton und Paulchen schon mal froh, wenn sie kurz in Tiefschlaf versinkt, um Kräfte zu sammeln. Zu ihren großen Hobbys gehört es zu buddeln, Teppiche, Holz und Stühle anzunagen. Nix ist vor ihr sicher.

Nala liebt es, den Großen den Kopf zu putzen, kann zwischendurch aber auch richtig zickig sein, wenn Kiwi ihr gerade in die Quere kommt. Wenn's ums Fressen geht, ist sie immer eine der Ersten, die angerannt kommt. Rundum sie ist ein echter Sonnenschein, und ihre Löwenmähne passt vorzüglich zu ihrem Namen.



Jetzt übergebe ich nochmal kurz an die Langohren:

Hallo zusammen, hier ist Anton. Ich muss sagen, Nala ist wirklich eine Süße, die hat Frauchen gut ausgesucht.

Manchmal geht sie uns mit ihrer quirligen Art schon auf die Nerven, aber wenn ich ein Machtwort spreche, dann benimmt sie sich wieder. Wir genießen unser Leben zu viert, bekommen jeden Tag frische Wiese vorgesetzt, haben Platz zum Hoppeln und Schlafen. Kaninchenherz, was willst Du mehr!

In diesem Sinne: Bleiben Sie alle gesund und bis bald mal wieder.



*Ihre Schwabenbande
Anton, Paulchen, Kiwi, Nala und die Futtersklavin
Nadine*

Gesundheitsthema

Heute: Amputation der Blume Ein Erfahrungsbericht von Kaninchen Willi

Liebe Kaninchenfreundinnen und -freunde,
schauen Sie sich mal diese Fotos von mir an:

Na, was fällt Ihnen auf?

Richtig! Ich habe keine Blume mehr. Und wissen Sie was? Ich bin froh, dass ich sie los bin!

Aber nun von vorne:



Frauchen ist irgendwann aufgefallen, dass ich mich ganz intensiv putze. Ich habe mein Köpfchen zwischen die Hinterläufe durchgesteckt ... ja – ich bin sehr gelenkig!

Meine Zweibeiner finden es ganz toll, wenn ich mich viel zwischen den Beinchen putze, denn ich habe Blasenprobleme und einen schiefen Penis, deswegen pinkel ich immer meinen linken Hinterlauf voll. Das wird zwar von ihnen auch regelmäßig sauber gemacht, aber je besser ich das selbst sauberlecke, umso weniger müssen die Zweibeiner herumwischen.

Nun, wie gesagt, Frauchen wurde trotzdem stutzig, dass ich mich so viel mehr als sonst verrenke, und dann hat sie schnell gemerkt, dass mit meinem Bürzelchen etwas nicht stimmt. Es war eine komische schorfige Stelle an der Spitze meiner Blume, und die Stelle war auch ohne Haare.

Das wurde beobachtet, wurde aber von selbst nicht besser. Da musste ich dann zu den Frauen mit dem weißen Kittel – auweia, das ist immer furchtbar aufregend.

Die Frau mit dem weißen Kittel hat dann gesagt, dass das nicht so gut ist, und dass da was gemacht werden muss. Es sollte regelmäßig antibiotische Salbe drauf. Tja, das sagte sie so leicht – bei ihr in der Praxis ging das gut, sie hat mir einen Verband gemacht, der hat gut gehalten ... Was ich auch probiert habe, er ging nicht ab.

Aber dann musste er gewechselt werden. Puuuh, es war ein Drama!!! Frauchen hat geschwitzt und Angst gehabt, dass sie mir wehtut. Irgendwann war das Ding endlich runter, es kam wieder neue Salbe drauf, und nun mussten Herrchen und Frauchen selbst den Verband machen. Haha, das haben die nicht geschafft. Kaum war ich runter vom Tisch und wieder im Gehege, habe ich alles runtergezogen.

Frauchen hat sich dann von der Weißkitteline nochmal erklären lassen, wie es geht. (*Schmalen Leukoplast-Streifen so falten, dass er direkt am Ansatz der Blume an den Haaren festklebt, dann Wundauflage, dann Mullbinde herumwickeln und zuletzt nochmal Leukoplast drüber*).

Nach einiger Zeit konnte sie es einigermaßen, aber dann – ging das Drama wieder los. Verband runter (das dauerte.) Salbe drauf, neuer Verband ... zwischendrin ging es ein bisschen voran mit der Heilung der kranken Haut, aber dann wurde es doch wieder schlechter. Und ich war furchtbar genervt, das können Sie sich sicherlich vorstellen. Das hat ja gejuckt, und ich konnte nicht dran knabbern oder lecken.

Nach 3 Wochen „Verbands-Stress“ hat dann die Frau Kaninchenärztin gesagt, dass es öfter vorkommt, dass eine Schwanzspitze nekrotisch wird. Denn das ist eine Extremität, die nur schlecht durchblutet ist und dadurch nicht gut heilt. Und ich bin halt auch nicht mehr der Jüngste.

Zum Glück hatte Frauchen schon gelesen, dass bei Kaninchen auch mal die Blume amputiert werden muss, z. B. nach Bissen oder Entzündungen, wenn unsereins lange in verdreckten Käfigen sitzen muss.

Frauchen ist also nicht erschrocken, sondern hatte schon damit gerechnet, und es wurde ein Termin zur Amputation für mich gemacht.

Zum Glück ging alles gut – meine Frau Kaninchendoktor ist einfach toll. Das mit der Narkose macht sie auch richtig, wie es sein soll (*Inhalationsnarkose – keine Injektionsnarkose*). Morgens abgegeben, konnte ich mittags schon wieder nach Hause. Die Wunde war genäht und Silberspray war drüber -ein bisschen so wie damals, als ich kastriert wurde.

Gottseidank war das Verband anbringen, wieder runterziehen, nochmal anbringen, wieder runterziehen, wieder anbringen, dann am nächsten Tag wechseln endlich, endlich vorbei! Und es juckte mich nichts mehr!

Ich war sehr, sehr froh.



Es dauerte noch zwei Wochen, bis alles wirklich gut verheilt war (Pssst – meine Weißkitteline nennt mich ein „Montagshäschen“, weil bei mir alles doppelt so lange dauert, wie bei anderen ... und weil ich mir immer neue Baustellen ausdenke – ich bin VIP-Patient in meiner Praxis). Ich bekam oral ein Antibiotikum. Und dann später noch eine Art Schwämmchen in die Wunde, das war auch antibiotisch. Danach ging's gut voran mit der Heilung.

Also – ich vermisse meine Blume nicht. Ich bin einfach heilfroh, dass nichts mehr juckt, ich mich nicht mehr verrenken muss, und vor allem die Menschen nicht mehr mit Verbänden an meinem Bürzelchen herumfummeln.

Und wieso erzähle ich Ihnen das?

Na, damit es Eure Zweibeiner auch wissen und nicht zu viel Angst vor einer Amputation haben. Mein Frauchen würde sich heute viel schneller dafür entscheiden und ganz viel Stress und Drama wäre Kaninchen und Mensch erspart geblieben.

Buchvorstellung

„Kanicula“ von Deborah & James Howe

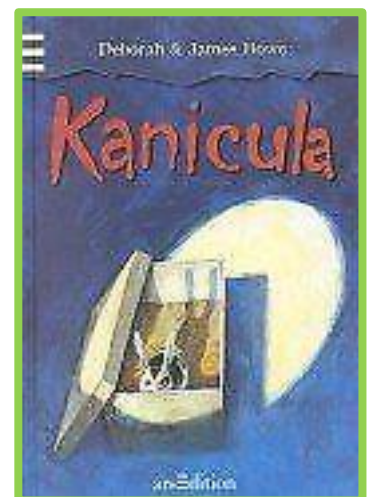
Diese Geschichte ist zwar für ältere Kinder gedacht, aber auch Erwachsene haben ihren Spaß daran.

Auszug einer Rezension auf amazon.de:

Die Geschichte wird aus Sicht des gutmütigen Familienhundes Harold erzählt: Eines Tages findet die Familie unter merkwürdigen Umständen ein Kaninchen, das mysteriöse Eigenschaften aufweist: Es wird nur nach Sonnenuntergang aktiv und weist eine Cape-artige Fellzeichnung auf. Bald taucht ominöses „ausgesaugtes“ Gemüse auf und der belesene Hauskater Chester ist schnell davon überzeugt, dass Kanicula, das Kaninchen, ein Vampir ist. Vergeblich versucht er, Harold und seine Familie davon zu überzeugen, wobei er zu bemerkenswerten Mitteln greift.

Sehr humorvoll und turbulent geschrieben. Einfach eine tolle Geschichte.

Das Buch ist nur noch gebraucht erhältlich (Cover kann von Abbildung hier abweichen).



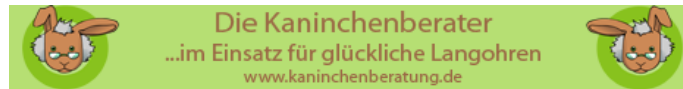
Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem*r Hilfesuchenden*r Kaninchenhalter*in zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Vorschau auf den 43. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 40: Kleine Kräuterkunde
- Teil 43: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 42: Wussten Sie, dass ...
- Gesundheitsthema
- u. v. m.

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Wort „Abostopp“ an newsletter@kaninchenberatung.de



[Impressum](#)